

## B E S C H L U S S

aus der 7. Sitzung  
des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses  
am Donnerstag, 07.11.2013

---

### öffentliche Tagesordnungspunkte

4. **Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2013;** **VL-156/2013**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Klaus-Peter Kreuder, verliest den TOP und bittet Herrn Bürgermeister Ide diesen zu erläutern.

#### **Produkt 11106 (Seite 20 des Nachtragshaushaltes)**

Herr Ebenhöf möchte wissen, warum sich für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen eine Erhöhung von 36.000,-- € ergibt.

Herr Bürgermeister Ide berichtet, dass die Stadt Grünberg für Heizöl, durch die Heizungserneuerungen in Queckborn bzw. in Lehnheim, wohl weniger verbraucht. Doch könne man bei der Bestellung von Heizöl keine klaren Abgrenzungen nach Haushaltsjahren vornehmen. So entstehen Verschiebungen, die sich unterschiedlich auf die jeweiligen Haushaltsjahre auswirken. Daher kommt es, dass in diesem Jahr mehr Mittel für Heizöl als im Vorjahr benötigt wurden. Für die ersten Füllungen der Pelletheizzentrale der Liegenschaften Dorfgemeinschaftshaus Lehnheim, Kindergarten Lehnheim und Sportlerheim Lehnheim wurde ein Erfahrungswert der Pelletheizzentrale in Queckborn angenommen und verursachte somit zusätzlich eine Erhöhung der benötigten Mittel.

Herr Schück möchte die Kapazität des Pelletlagers in Lehnheim wissen. Es handelt sich dabei um eine Lagerkapazität von ca. 20 m<sup>3</sup>. Herr Schück fragt nach ob man einen Mengenrabatt bei größeren Bestellungen bekommt? Herr Bürgermeister Ide bejaht dies.

Frau Lorenz möchte wissen, ob sich die Investition der Pelletheizung in Queckborn gelohnt habe und Kostenersparnisse erzielt werden. Herr Bürgermeister bejaht dies, betont jedoch, dass sich auch dies schwer vergleichen lasse, da mit der Feuerwehr ein zusätzlicher Verbraucher entstanden ist.

Herr Ebenhöf stellt fest, dass das Dach des Archiv- und Schwimmbadgebäudes noch immer undicht sei. Er erkundigt sich nach neuen Informationen bezüglich des Grünberger Archivs. Herr Bürgermeister Ide gibt bekannt, dass eine Information bis voraussichtlich Ende nächster Woche (Ende KW 46 2013) an die Fraktionen gehen würde. Die Situation des Archiv- und Schwimmbadgebäudes im Nebenraum hat sich verschlechtert. Die Luftfeuchtigkeit wäre viel zu hoch. Ein Betriebsarzt hat der Stadt Grünberg empfohlen, dass sich weder Mitarbeiter noch Nutzer in den Archivräumen aufhalten sollten, bis durch ein Gutachten der Schimmelzustand geklärt sei. Angedacht ist ein Umzug des Archivs in angemietete Räume im Januar bzw. Februar 2014.

Bestehen bliebe allerdings das bauliche Problem, als Beispiel sei genannt die Schneelast, die im Winter zu einem Einbruch führen könnte. Es müsse nun geklärt werden, ob das Dach notdürftig separat abgedeckt werden sollte, damit der Schwimmbadbetrieb im Sommer sichergestellt werden könne. Alternativ müssten vorübergehend Container aufgestellt werden.

#### **Produkt 12202 (Seite 31 des Nachtragshaushaltes)**

Der Ausschussvorsitzende Herr Klaus-Peter Kreuder verweist auf das Produkt 12202 (Seite 31) und möchte wissen ob durch die Aufstellung der Hinweisschilder „Radarkontrolle“ vor den Messgeräten in Beltershain und Grünberg eine Reduzierung der Einnahmen zu vermerken ist. Herr Bürgermeister Ide verneint dies.

Der Ausschussvorsitzende Herr Kreuder fragt diesbezüglich weiter nach der personellen Maßnahme, die im Haushalt 2013 vorgesehen war. Herr Bürgermeister Ide berichtet, dass diese Maßnahme erst ab jetzt greifen würde. Im Bereich der Ordnungswidrigkeitenverfahren werden sich voraussichtlich erst ab Dezember 2013 wieder Einnahmen erhöhen.

Herr Bürgermeister Ide verweist zu diesem TOP abschließend auf die Veränderungsliste zum Nachtragshaushalt 2013, die am Abend in der Sitzung Stadtverordnetenversammlung verteilt werde. Herr Bürgermeister Ide erläutert diese und beantwortet hierzu Fragen.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Klaus-Peter Kreuder, bittet um Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Der beigefügte Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg, einschließlich dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg für das Haushaltsjahr 2013, wird mit den dort enthaltenen Festsetzungen gemäß § 98 Abs. 1 i.V.m. § 97 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)